

Bogen Grand Prix in Porec / Kroatien

Maximilian Weckmüller gewinnt Silbermedaille

Ein Ausrufezeichen mit Blick auf die anstehenden Quotenplatz-Wettkämpfe für die Olympiateilnahme 2021 setzte Bogenschütze Maximilian Weckmüller bei einem Grand Prix im kroatischen Porec. Im zwölköpfigen Team der deutschen Nationalmannschaft gelang es dem 26-Jährigen vom BSC Vellmar mit dem Recurvebogen ins Goldfinale einzuziehen, dass er denkbar knapp im Shoot-Off mit 5:6 gegen den Russen Beligto Tsynguev verlor.

Der einzige Hesse im deutschen Nationalteam startete mit Rang drei (671 Ringe) im Vorkampf und bezwang in der Finalrunde nach Siegen über den Russen Erdem Tsydypov (6:5) sowie den Spanier Pablo Acha (6:4) im Viertelfinale den Ukrainer Ivan Kozhokar in fünf Sätzen mit 6:4 Punkten. Im Halbfinale reichten Weckmüller vier Sätze, um gegen den Türken Mete Gazoz mit 6:2 zu gewinnen. Damit war das Goldfinale erreicht in dem der Deutsche die ersten beiden Sätze gegen den Russen Tsynguev mit 26:29 und 23:27 Ringen klar verlor. Eine deutliche Steigerung von Maximilian Weckmüller folgte in den nächsten 3-Pfeile-Sätzen, die er mit 28:27 und 29:27 Ringen für sich entschied. Der fünfte Satz endete 28:28 Unentschieden, so dass ein Stechpfeil um den Sieg entschied, den der Russe auf 70 Meter Entfernung um wenige Millimeter dichter in die Zehn setzte. Die Silbermedaille von Maximilian Weckmüller blieb die einzige deutsche Medaille bei dem fünftägigen Bogen-Grand Prix, denn seine Teamkameraden Felix Wieser, Florian Unruh und Moritz Wieser kamen nicht über die Ränge sechs, sieben und acht hinaus.

Bei den Frauen verpasste Veronika Haidn-Tschalova als beste Deutsche im kleinen Finale die Bronzemedaille gegen Alexandra Mirca aus Moldawien klar in drei Sätzen mit 0:6. Zuvor war sie im Halbfinale an der Ukrainerin Anastasia Pavlova mit 3:7 gescheitert. Ihre beste Leistung hatte die erfahrene 44-Jährige von der FSG Tacherting im Viertelfinale beim klaren 6:0 Sieg über die Französin Melanie Gaubil gezeigt. Als nächstbeste Deutsche erreichte die 22-jährige Elisa Tartler vom SV Bavaria Thulba den sechsten Platz.

Insgesamt hatten sich 180 Bogenschützen aus 23 Nationen an dem Bogen-Grand Prix beteiligt.